

Radon

Im Oktober 2014 wurde erstmals bekannt, dass die Marktgemeinde Gössendorf Radon belastet ist. Gleichzeitig wurde mit diesem Schreiben auch bekannt gegeben, dass bei Neubauten spezielle Vorsorgemaßnahmen zu treffen sind.

Radon ist ein natürliches, überall vorkommendes, radioaktives Edelgas, das farb-, geruch- und geschmackslos ist. Es ist ein Zerfallsprodukt des in den Böden und Gesteinen vorkommenden, radioaktiven Schwermetalls Uran. Aus Böden und Gesteinen kann Radon relativ leicht entweichen und sich über Bodenluft oder gelöst in Wasser ausbreiten. Die Radon Konzentration wird in Becquerel pro Kubikmeter (Bq/m³) gemessen.



Folgende Vorsorgemaßnahmen sind bei **Neubauten** zu treffen (Kurzauszug ÖNORM S 5280-2):

6.4 Vorsorgetyp III

Anzuwenden bei Grundstücken in der Radonpotentialklasse 2 oder 3, bei vollständiger Unterkellerung und wenn KEINE Aufenthaltsräume im Keller geplant sind!

Es sind Abdichtungsmaßnahmen zwischen Kellerbereich und den bewohnten Gebäudeteilen vorzusehen wie z.B.

- Selbstschließende, zum Wohnbereich konvektionshemmende Kellertür (zB. Türdichtung mit absenkbarer Bodendichtung)
- Fachgerechte Abdichtung der Durchbrüche (zB. Leitungen für Wasser, Strom, Heizung) durch die Kellerdecke
- Abdichtung von Kanälen und Schächten (zB. Installationskanäle, Wäscheinwurfschächte etc.)

Kellerräume die nicht mit einem dichten Beton ausgeführt sind, sind gegenüber den umgebenden Räumen konvektionshemmend und vorzugsweise nur von außen zugänglich auszuführen.

6.5 Vorsorgetyp IV

Anzuwenden bei Grundstücken der Radonpotentialklasse 2 oder 3, bei nicht vollständig unterkellerten Bau und/oder bei im Keller geplante Aufenthaltsräumen. Die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen für eindringendes Wasser und aufsteigende Feuchtigkeit sind eine wesentliche Grundmaßnahme. Besonderes Augenmerk ist auf eine entsprechende Dichtheit aller

Durchführungen durch die erdberührten Bauteile zu legen, wie zB. durch Verwendung eines Rohrdurchführungssystems.

Varianten hierfür wären UNTERBODENABSAGUNGEN sogenannte Radondrainagen mit Rohrdurchmessern von ca. 9 cm und einem Rohrabstand von 1 bis 3 Meter.